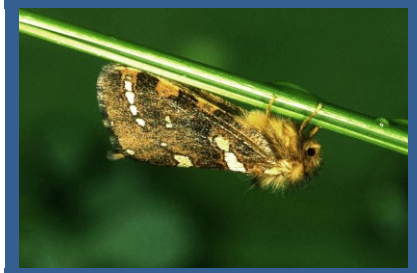
Die Schmetterlinge Osttirols

Eine bebilderte Checkliste mit Verbreitungskarten Vers. 2 (Stand: Dezember 2025)

Helmut Deutsch & Eva Benedikt

7. BOHRER, GLASFLÜGLER, WIDDERCHEN

Wurzelbohrer | Holzbohrer | Schneckenspinner | Widderchen | Fensterschwärmerchen







Alle Fotos unterliegen den Copyright Richtlinien. Verwendung nur nach Rücksprache mit den Autoren.
(Externe Daten- und Fotonachweise: Norbert Bergmeister, Michaela Dernier (MD), Oliver Stöhr – wir danken für die wertvollen Beiträge).

Bohrer, Glasflügler, Widderchen (HEPIALIDAE/COSSIDAE/SESIIDAE/LIMACODIDAE/ZYGAENIDAE/THYRIDIDAE) = **38** Arten

In dieser Arbeit wurden einige unterschiedliche Schmetterlingsfamilien willkürlich zusammen vereint, obwohl sie nicht näher miteinander verwandt sind. Der Grund dafür ist, dass diese Artengruppen in den älteren Bestimmungswerken traditionell zu den „Großschmetterlingen“ gezählt wurden, wohl wegen ihrer Größe und Auffälligkeit. In der systematischen Ordnung liegen sie oft weit auseinander, innerhalb der sog. „Kleinschmetterlinge“. Die **Wurzelbohrer** (Hepialidae) beispielsweise befinden sich in der Nähe der „Urmotten“ ganz am Anfang des Systems. Die **Schneckenspinner** (Limacodidae), **Holzbohrer** (Cossidae), **Glasflügler** (Sesiidae), **Widderchen** (Zygaenidae) und **Fensterschwärmerchen** (Thyrididae) sind den Tagfaltern vorangestellt. Um der populären Sichtweise zu folgen, werden diese heterogenen Artengruppen im vorliegenden 7. Teil zusammengefasst und als „Großschmetterlinge“ behandelt.

HEPIALIDAE (Wurzelbohrer) = **7** Arten

Die Wurzelbohrer zählen zu den urtümlichsten und ältesten Schmetterlingen. Sie zeichnen sich durch sehr kurze Fühler aus, ihnen fehlt auch der Saugrüssel, wodurch sie keine Nahrung aufnehmen können. Dadurch ist ihre Lebenszeit sehr kurz, oft nur wenige Tage lang. In den Tropen gibt es sehr große Arten, mit bis zu 20 cm Spannweite. Die Falter sind meist in der Morgen- oder Abenddämmerung aktiv, oft nur für 10 bis 15 Minuten. Dies ist der Paarungsflug, wobei die Männchen die im Gras sitzenden Weibchen in einem aufgeregten „Schaukelflug“ umschwärmen. Wenige Arten kommen nachts ans Licht. Die Weibchen lassen die Eier im Flug in die Vegetation fallen, was mit einem Risiko für die Nachkommenschaft verbunden sein kann. Die Tiere gleichen das aber durch eine enorme Zahl an Eiern aus, die sie vorrätig haben. Bei manchen Arten sind es viele Hunderte oder gar Tausende. Die endophagen Raupen leben an den Wurzeln oder innerhalb der Stängel verschiedenster Pflanzen.



Hepialus humuli – Hopfen-Wurzelbohrer, Kopula



Pharmacis carna – Espers Alpen-Wurzelbohrer



Korscheltellus fusconebulosa – Adlerfarn-Wurzelbohrer



Triodia sylvina – Ampfer-Wurzelbohrer

COSSIDAE (Holzbohrer) = **2** Arten

In Osttirol nur mit zwei Arten vertreten: **Weidenbohrer** (*Cossus cossus*) und **Blausieb** (*Zeuzera pyrina*). Beide sind nachtaktiv und nehmen als Schmetterling keine Nahrung zu sich. Die Raupen leben endophag, d.h. im Inneren von Pflanzenstängeln oder im Holz von alten Bäumen. Die Raupenentwicklung dauert oft mehrere Jahre, wobei sich die Larven während dieser Zeit ständig in ihren Fraßgängen im Holz aufhalten und erst zur Verpuppung die Wirtspflanzen verlassen. Beide Spezies leben im Holz oder unter der Rinde alter Laubbäume und Sträucher, wie Weiden, Eschen und Obstbäumen.

LIMACODIDAE (Schneckenspinner) = **2** Arten

Die Familie ist ebenfalls mit zwei kleinen und unscheinbaren Arten vertreten, dem **Großen Schneckenspinner** (*Apoda limacodes*) und dem **Kleinen Schneckenspinner** (*Heterogenea asella*). Sie sind nachtaktiv, kurzlebig und haben keinen Saugrüssel. Weltweit umfasst die Familie über 1000 Arten. Der deutsche Name **Schneckenspinner** oder **Asselspinner** weist auf das Aussehen der Raupen hin, die reduzierte Bauchbeine haben und dadurch schneckenähnlich in Wellenbewegungen auf den Blättern dahingleiten. Ansonsten sind sie eher unscheinbar, länglich oval asselförmig, was ihnen den zweiten deutschen Namen eingebracht hat. Sie sind im Sommer und Herbst an diversen Laubgehölzen anzutreffen.



Apoda limacodes – Großer Schneckenspinner



Cossus cossus – Weidenbohrer



Cossus cossus – Weidenbohrer , Raupe



Zeuzera pyrina – Blausieb

SESIIDAE (Glasflügler) = **13** Arten

Von den 48 in Österreich vorkommenden **Glasflügler**-Arten wurden in Osttirol bisher nur 13 nachgewiesen. Der Hauptgrund dafür ist, dass sowohl die Falter, wie auch die Raupen eine sehr versteckte Lebensweise führen und dadurch schwierig zu finden und nachzuweisen sind. Alle Arten verwenden den evolutionär genialen Trick der Mimikry (Nachahmung), d.h. die an sich harmlosen Falter imitieren in Form und Färbung in perfekter Weise wehrhafte oder giftige Insekten, in diesem Fall Bienen oder Wespen und werden dadurch von Fressfeinden gemieden. Sie sind ausschließlich tagaktiv, haben einen äußerst schnellen Flug und können daher kaum von den Hundertschaften anderer Zweiflügler oder Hautflügler unterschieden werden. Meist sind es Zufallsfunde von Glasflüglern, die man an Blüten sitzend vorfindet. Mehr Erfolg zeigt sich, wenn man sich gezielt mit der Gruppe befasst und beispielsweise mit Pheromonfallen arbeitet und damit die Männchen anlocken kann. Eine weitere Methode ist das Aufsuchen der Fraßspuren der Raupen, die versteckt in den Zweigen, Ästen und Stämmen von Laub- und Nadelbäumen leben. Die größte heimische Art ist der **Hornissen-Glasflügler** (*Sesia apiformis*), der die Größe einer Hornisse erreicht und auch leicht mit einer solchen verwechselt werden kann.



Sesia apiformis – Hornissen-Glasflügler ♂



Sesia apiformis – Hornissen-Glasflügler ♂



Synanthedon andrenaeformis – Schneeball-Glasflügler ♂



Synanthedon myopaeformis – Apfelbaum-Glasflügler ♂



Synanthedon tipuliformis – Johannisbeer-Glasflügler ♂



Synanthedon formicaeformis – Weiden-Glasflügler



Chamaesphecia empiformis – Zypressenwolfsmilch-Gl. ♂



Pennisetia hylaeiformis – Himbeer-Glasflügler ♂



Synanthedon tipuliformis – Johannisbeer-Glasflügler
Asslng, Thal, 2023 (© M. Dernier),



Paranthrene tabaniformis – Kleiner Pappel-Glasflügler ♀
Nikolsdorf, Lengberg, ❖ 2023 (© N. Bergmeister),
Erstfund.



Synanthedon cephiformis – Tannen-Glasflügler ♀
Thal, Drau-Ufer, an Steifer Rauke saugend, ❖ 2020

ZYGAENIDAE (Widderchen, Blutströpfchen) = **13** Arten – § Alle Widderchen stehen unter Schutz!

Die **Widderchen**, auch **Blutströpfchen** genannt, bilden eine Schmetterlingsfamilie mit meist bunten mittelgroßen Faltern, die ausschließlich tagaktiv sind. Man findet sie an kräuterreichen Waldrändern und Lichtungen, hauptsächlich aber auf blumenreichen Trocken- und Magerwiesen, wo sie im Sommer als „fliegende Farbtupfer“ leicht beobachtet werden können. Meist sitzen sie einzeln oder zu mehreren auf Blumen und saugen Nektar. Zu bestimmten Tageszeiten fliegen sie auch zielstrebig gerade und ruhelos umher, was der Partnersuche dient. Auf Blüten sitzende Widderchen zeigen kaum Fluchtverhalten, sind also dankbare Fotomotive und so mit der Nektaraufnahme beschäftigt, dass man sich ihnen problemlos bis auf kurze Distanz nähern kann. Sie vertrauen auf ihre Warnfärbung, die auf die Ungenießbarkeit für Fressfeinde hinweist. Werden die Tiere gestört, sondern sie am Nacken aus einer Drüse eine unangenehm riechende Flüssigkeit ab. Durch das zunehmende Verschwinden von blumen- und kräuterreichen Magerwiesen durch die Intensivierung der Landwirtschaft oder Aufforstung sind die Widderchen stark gefährdet, einige Arten sogar vom Aussterben bedroht. Die Raupen leben hauptsächlich an verschiedenen Schmetterlingsblütlern, selten auch an anderen krautigen Wiesenpflanzen. Die wärmeliebenden Blutströpfchen kommen in geeigneten Biotopen von der Talsohle bis in die hochalpinen Zonen vor, dort allerdings nur mehr mit wenigen Arten. Am höchsten steigt das **Hochalpen-Widderchen** (*Zygaena exulans*) auf – bis in Höhen von über 3000 m. Diese Art tritt in manchen Jahren in großen Mengen auf.


Adscita statices – Ampfer-Grünwidderchen (© O. Stöhr)

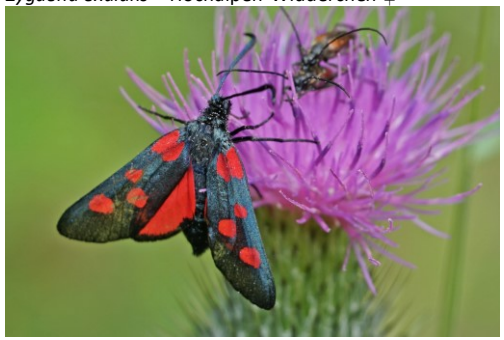

Zygaena exulans – Hochalpen-Widderchen ♂

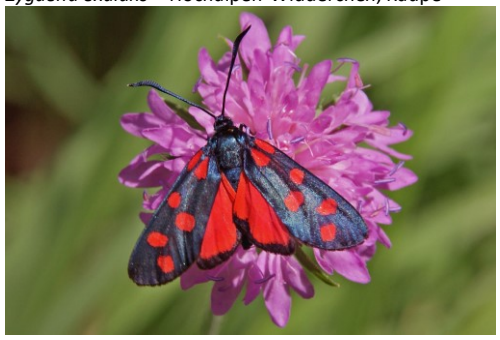

Zygaena exulans – Hochalpen-Widderchen ♀


Zygaena exulans – Hochalpen-Widderchen, Raupe


Zygaena filipendulae – Sechsfleck-Widderchen ♀


Zygaena filipendulae – Sechsfleck-Widderchen


Zygaena lonicerae – Großes Fünffleck-Widderchen ♀


Zygaena transalpina – Hufeisenklee-Widderchen

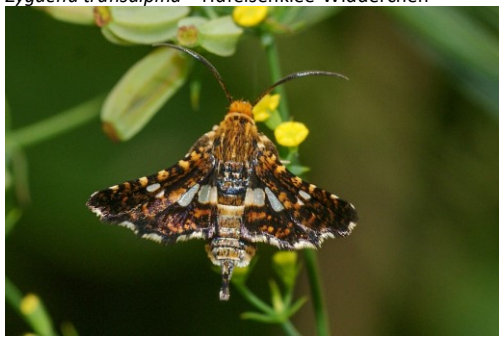

Zygaena osterodensis – Platterbsen-Widderchen


Zygaena loti – Beilfleck-Widderchen

THYRIDIDAE

(Fensterschwärmerchen) = **1** Art

Die einzige Vertreterin der Familie ist das **Waldreben-Fensterfleckchen** oder **Fensterschwärmerchen** (*Thyris fenestrella*), das bei Sonnenschein an Blüten anzutreffen ist. Der kleine bunte und tagaktive Falter fliegt in schnellem Schwirrflug von Blüte zu Blüte um Nektar zu saugen. An nicht zu trockenen Waldrändern und Gräben, auch gern in Auwäldern. Die Raupe lebt an der Gewöhnlichen Waldrebe (*Clematis vitalba*).

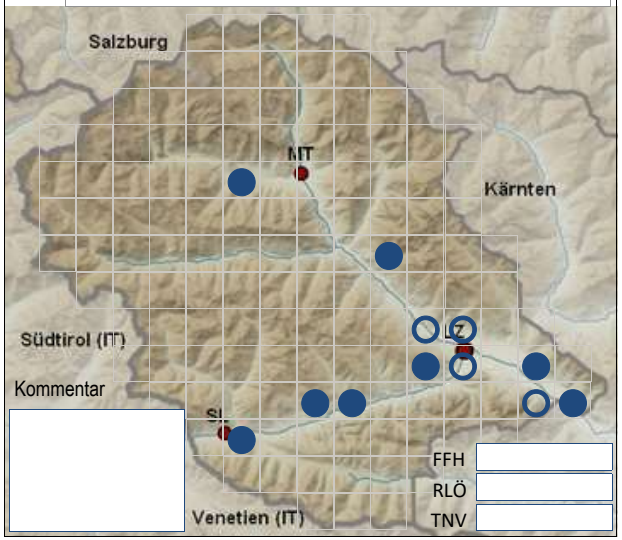

Thyris fenestrella – Fensterschwärmerchen ♀

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Cossus cossus

Cossidae / Cossinae

Weidenbohrer



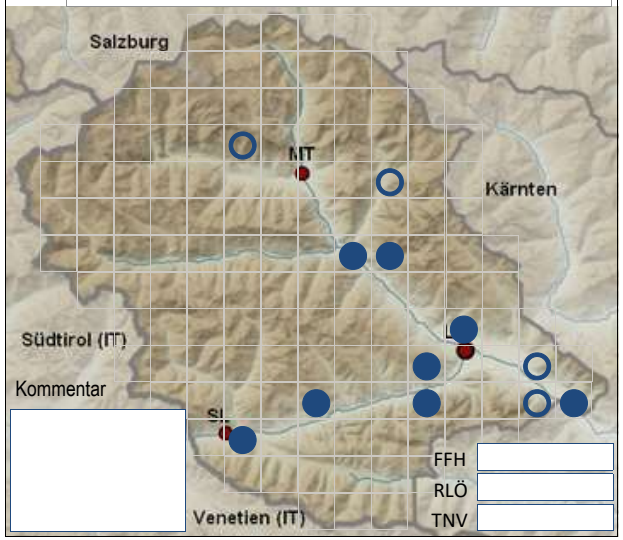
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Zeuzera pyrina

Cossidae / Zeuzerinae

Blausieb



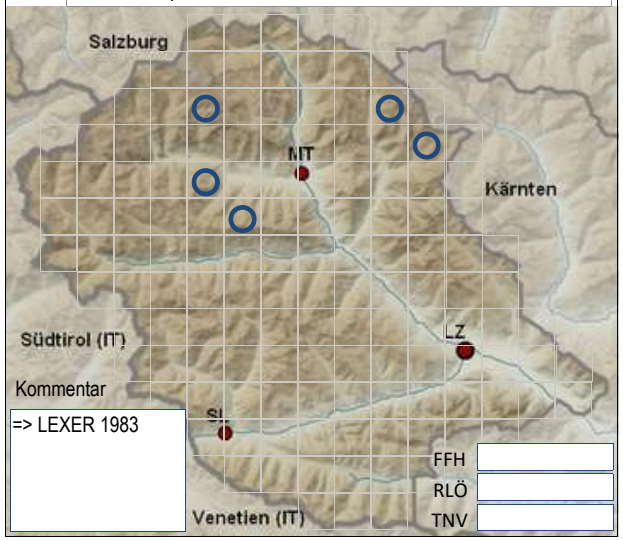
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Gazoryctra ganna

Hepialidae / -

Hübner´s Alpen-Wurzelbohrer



Kommentar

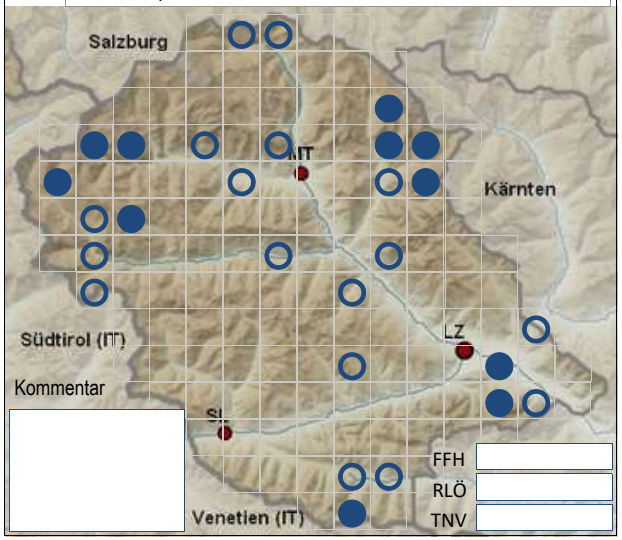
=> LEXER 1983

FFH
RLÖ
TNV

Hepialus humuli

Hepialidae / -

Großer Hopfen-Wurzelbohrer



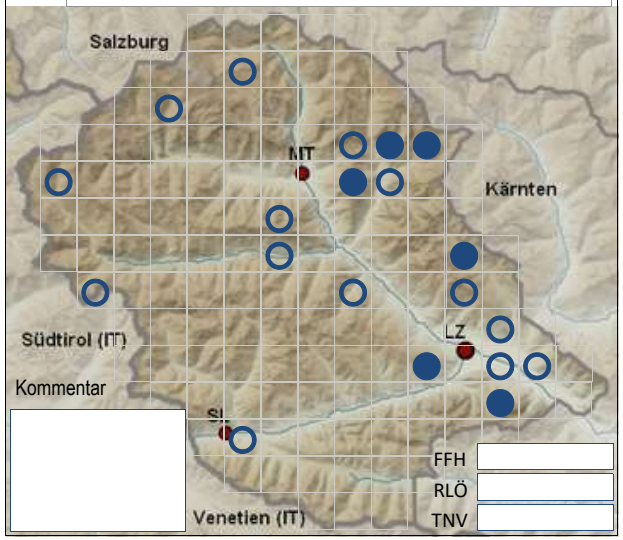
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Korscheltellus fusconebulosa

Hepialidae / -

Adlerfarn-Wurzelbohrer



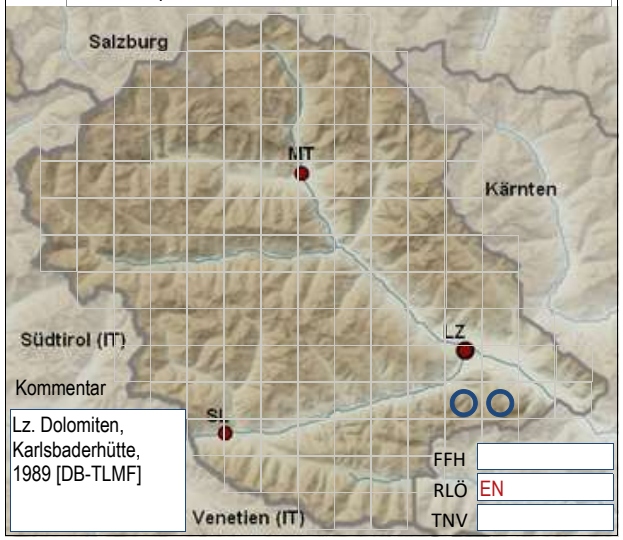
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Korscheltellus lupulina

Hepialidae / -

Kleiner Hopfen-Wurzelbohrer



Kommentar

Lz. Dolomiten, Karlsbaderhütte, 1989 [DB-TLMF]

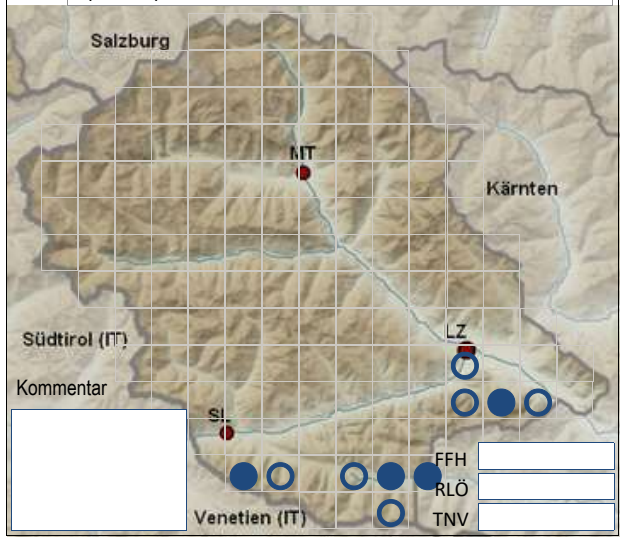
FFH
RLÖ EN
TNV

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Pharmacis carna

Hepialidae / -

Esper´s Alpen-Wurzelbohrer



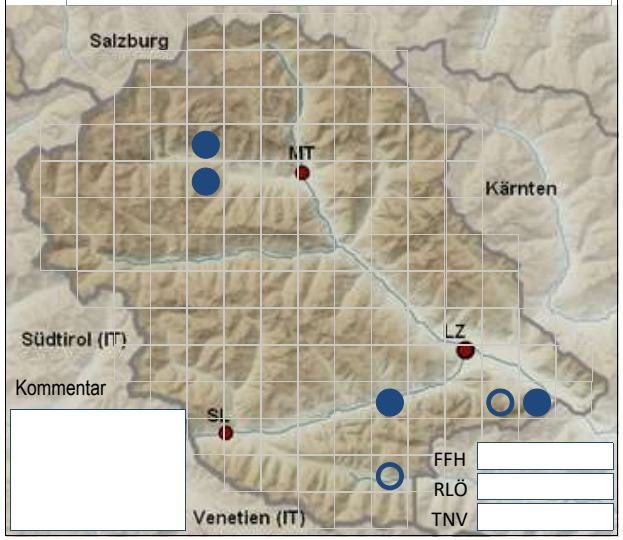
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Phymatopus hecta

Hepialidae / -

Heidekraut-Wurzelbohrer



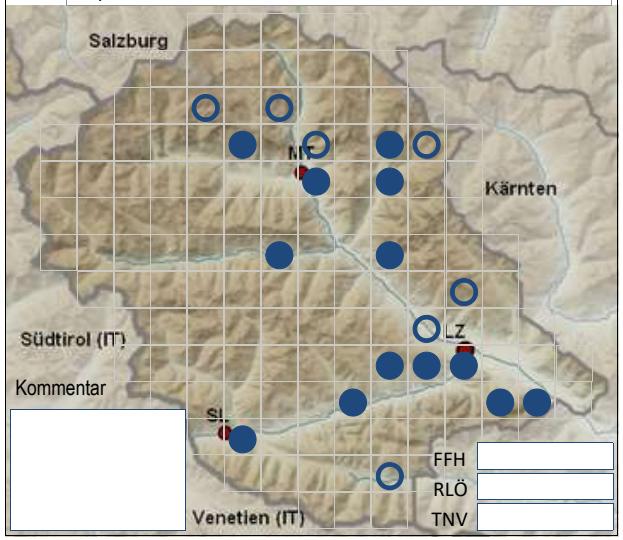
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Triodia sylvina

Hepialidae / -

Ampfer-Wurzelbohrer



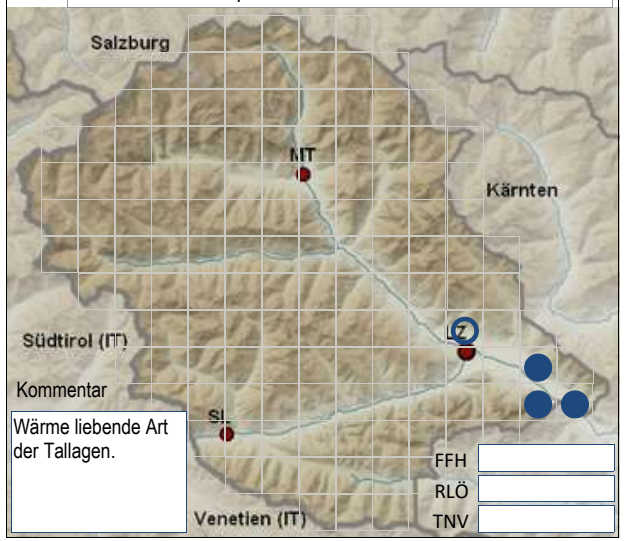
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Apoda limacodes

Limacodidae / Limacodinae

Großer Schneckenspinner



Kommentar

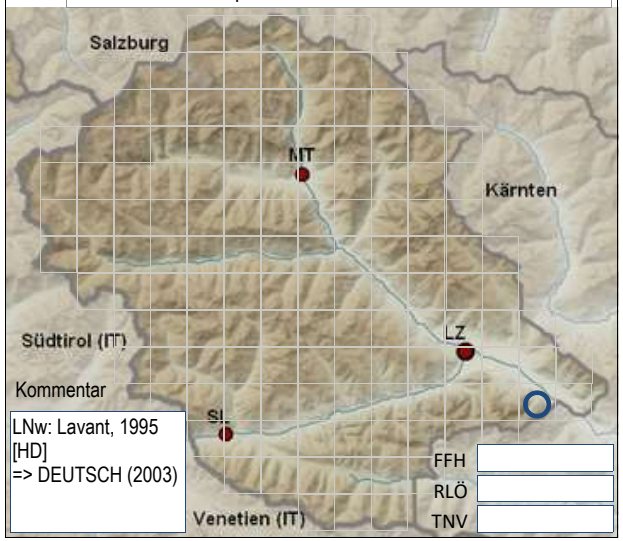
Wärme liebende Art der Tallagen.

FFH
RLÖ
TNV

Heterogenea asella

Limacodidae / Limacodinae

Kleiner Schneckenspinner



Kommentar

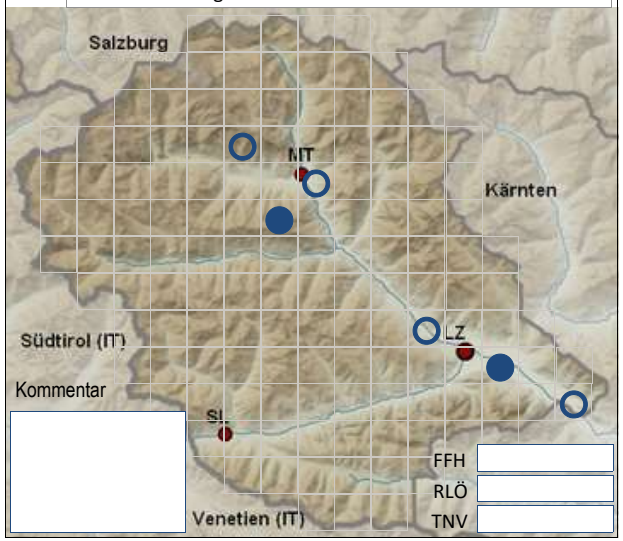
LNw: Lavant, 1995 [HD]
=> DEUTSCH (2003)

FFH
RLÖ
TNV

Bembecia ichneumoniformis

Sesiidae / Sesiinae

Hornklee-Glasflügler



Kommentar

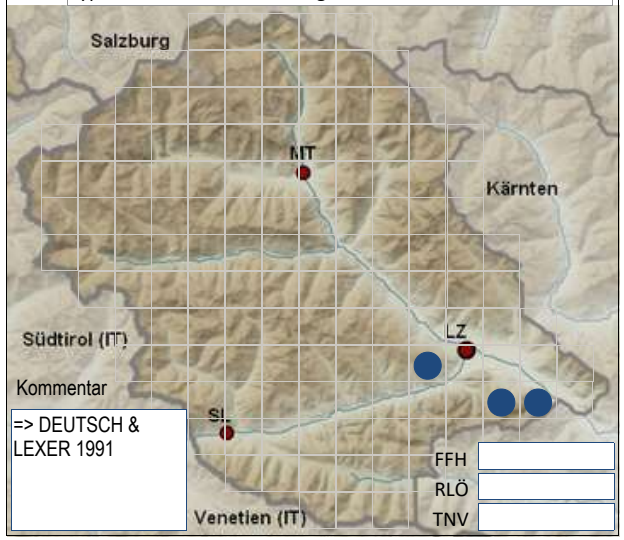
FFH
RLÖ
TNV

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Chamaesphecia empiformis

Sesiidae / Sesiinae

Zypressenwolfsmilch-Glasflügler



Kommentar

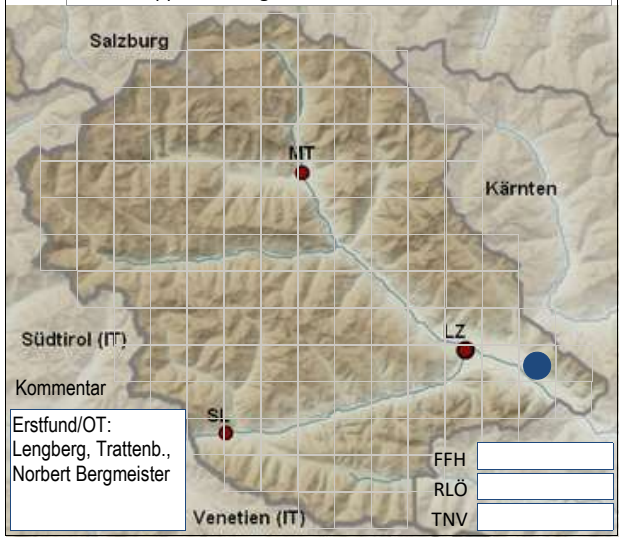
=> DEUTSCH & LEXER 1991

FFH
RLÖ
TNV

Paranthrene tabaniformis

Sesiidae / Sesiinae

Kleiner Pappel-Glasflügler



Kommentar

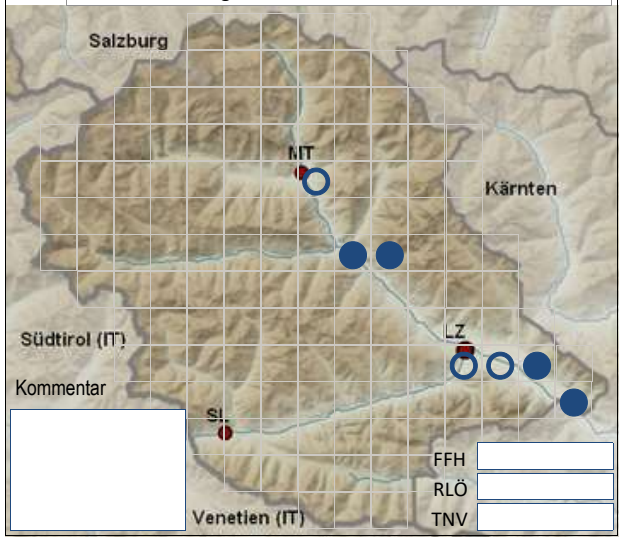
Erstfund/OT: Lengberg, Trattenb., Norbert Bergmeister

FFH
RLÖ
TNV

Sesia apiformis

Sesiidae / Sesiinae

Hornissen-Glasflügler



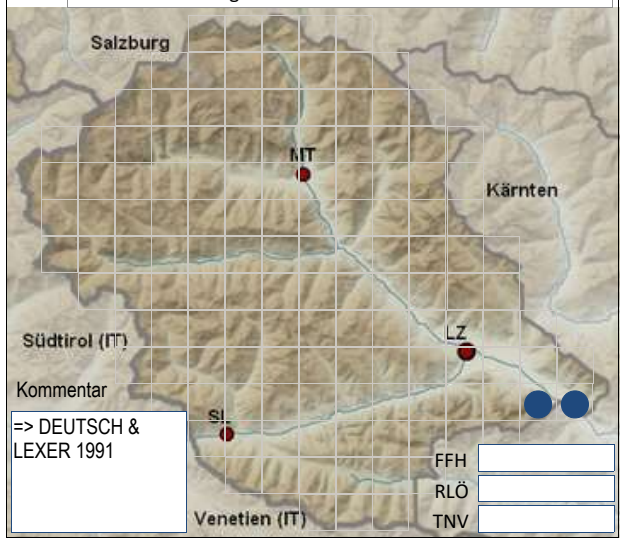
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Synanthedon andrenaeformis

Sesiidae / Sesiinae

Schneeball-Glasflügler



Kommentar

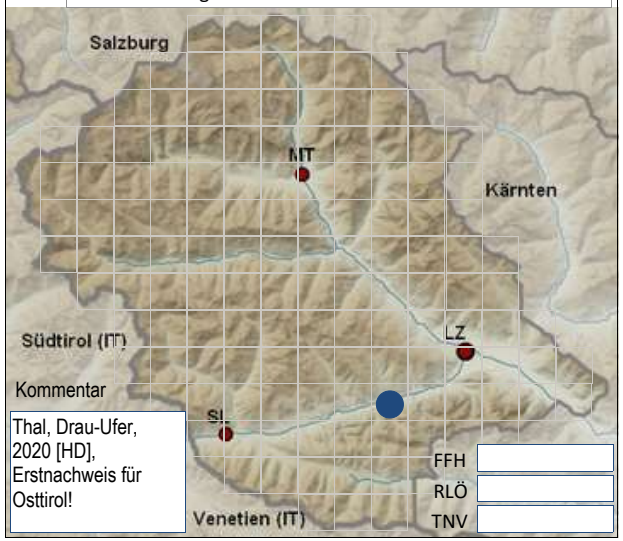
=> DEUTSCH & LEXER 1991

FFH
RLÖ
TNV

Synanthedon cephiformis

Sesiidae / Sesiinae

Tannen-Glasflügler



Kommentar

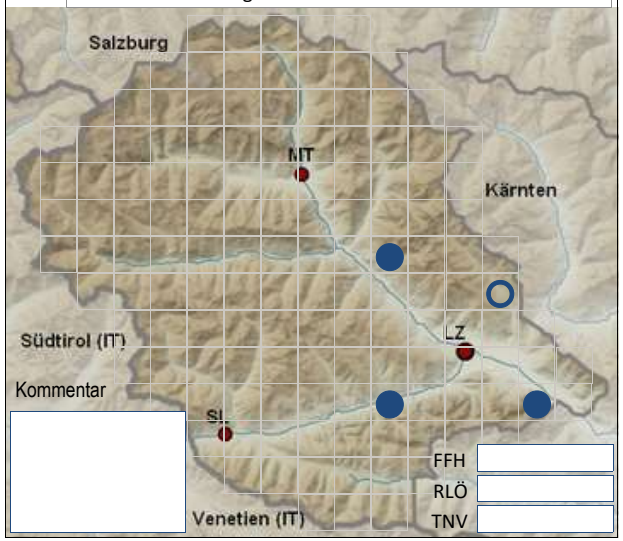
Thal, Drau-Ufer, 2020 [HD], Erstnachweis für Osttirol!

FFH
RLÖ
TNV

Synanthedon culiciformis

Sesiidae / Sesiinae

Roter Birken-Glasflügler



Kommentar

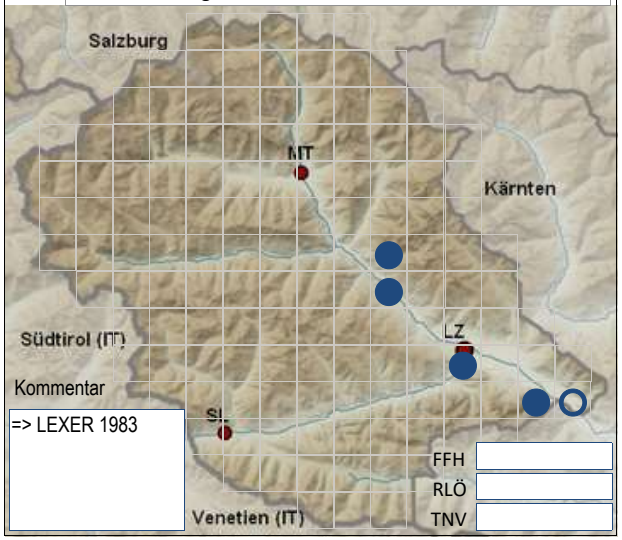
FFH
RLÖ
TNV

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Synanthedon formicaeformis

Sesiidae / Sesiinae

Weiden-Glasflügler



Kommentar

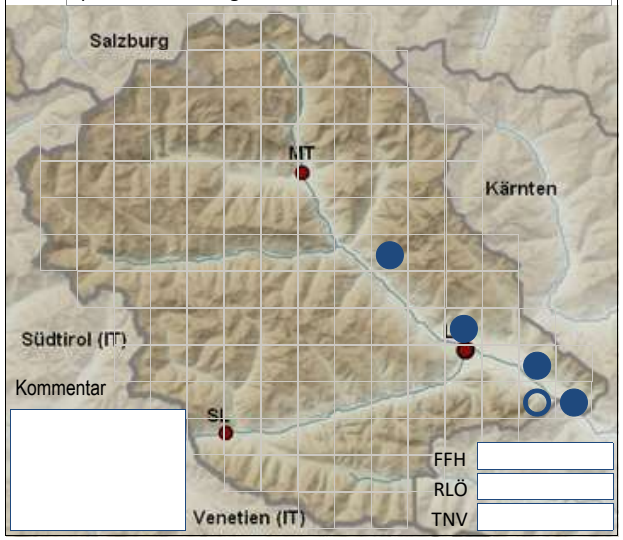
=> LEXER 1983

FFH
RLÖ
TNV

Synanthedon myopaeformis

Sesiidae / Sesiinae

Apfelbaum-Glasflügler



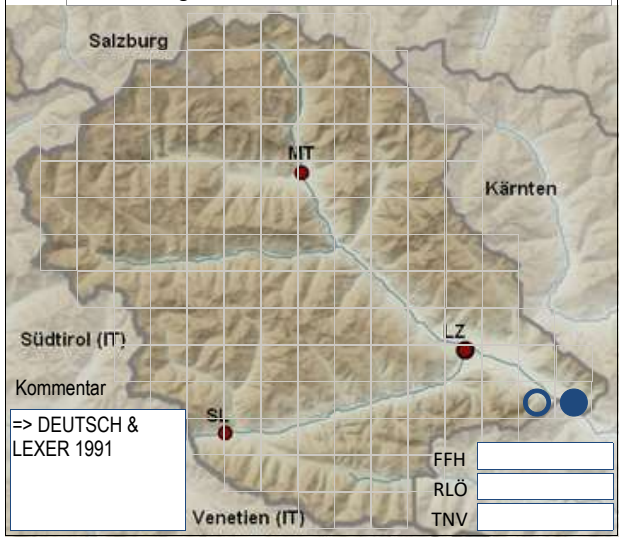
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Synanthedon spheciformis

Sesiidae / Sesiinae

Erlen-Glasflügler



Kommentar

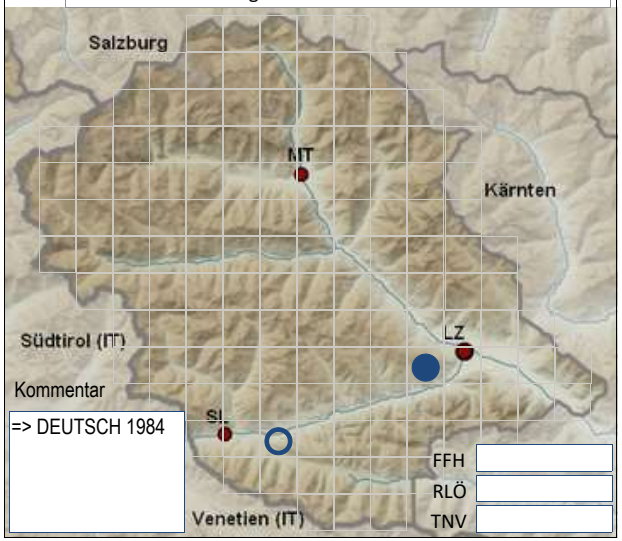
=> DEUTSCH & LEXER 1991

FFH
RLÖ
TNV

Synanthedon tipuliformis

Sesiidae / Sesiinae

Johannisbeer-Glasflügler



Kommentar

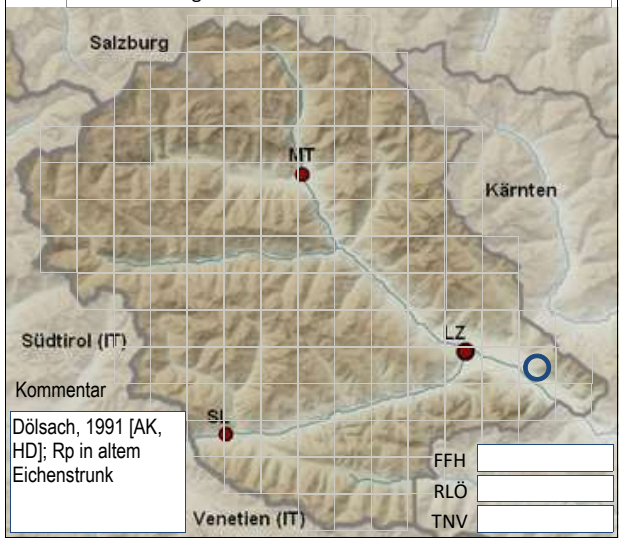
=> DEUTSCH 1984

FFH
RLÖ
TNV

Synanthedon vespiformis

Sesiidae / Sesiinae

Eichen-Glasflügler



Kommentar

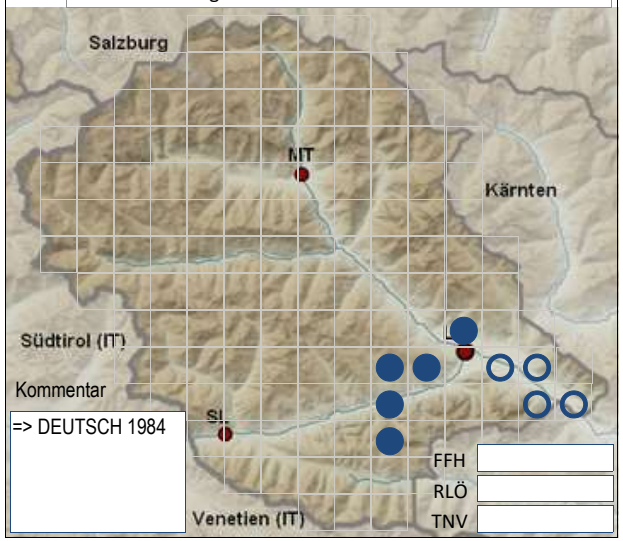
Dölsach, 1991 [AK, HD]; Rp in altem Eichenstrunk

FFH
RLÖ
TNV

Pennisetia hylaeiformis

Sesiidae / Tinthiinae

Himbeer-Glasflügler



Kommentar

=> DEUTSCH 1984

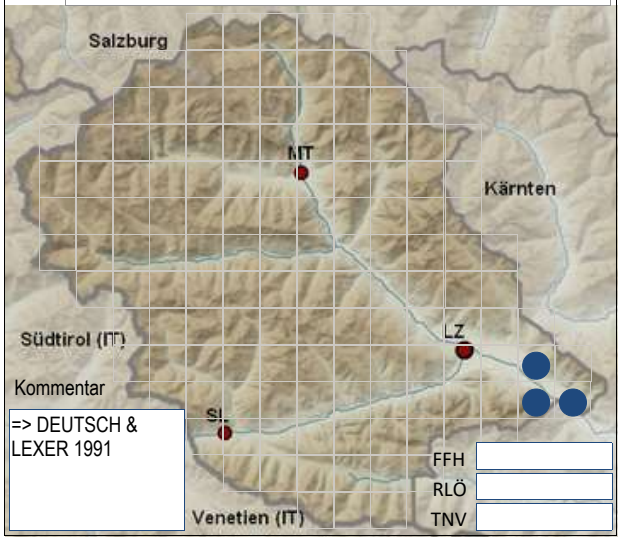
FFH
RLÖ
TNV

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Thyris fenestrella

Thyrididae / Thyridinae

Waldreben-Fensterfleckchen



Kommentar

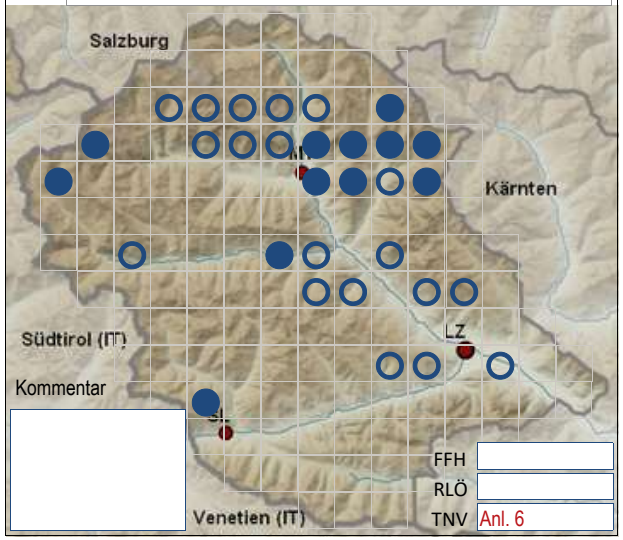
=> DEUTSCH & LEXER 1991

FFH	
RLÖ	
TNV	

Adscita geryon

Zygaenidae / Procridinae

Sonnenröschen-Grünwidderchen



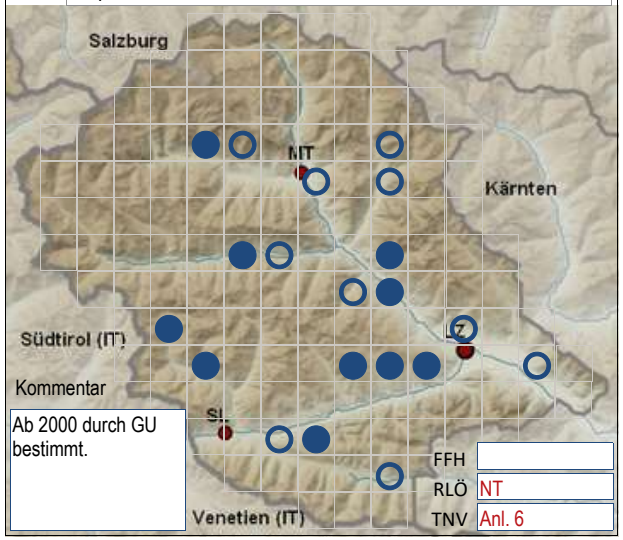
Kommentar

FFH	
RLÖ	
TNV	Anl. 6

Adscita statices

Zygaenidae / Procridinae

Ampfer-Grünwidderchen



Kommentar

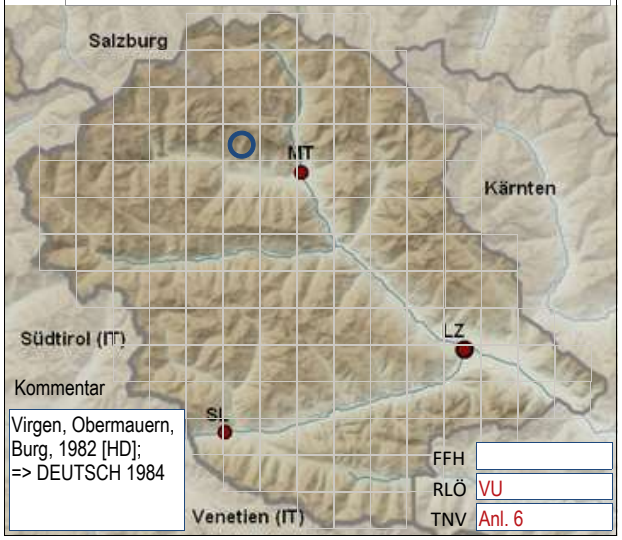
Ab 2000 durch GU bestimmt.

FFH	
RLÖ	NT
TNV	Anl. 6

Jordanita globulariae

Zygaenidae / Procridinae

Flockenblumen-Grünwidderchen



Kommentar

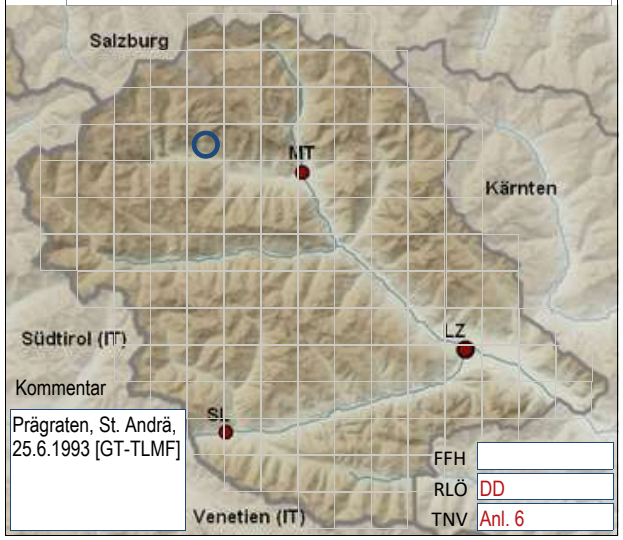
Virgen, Obermauern, Burg, 1982 [HD]; => DEUTSCH 1984

FFH	
RLÖ	VU
TNV	Anl. 6

Jordanita subsolana

Zygaenidae / Procridinae

Distel-Grünwidderchen



Kommentar

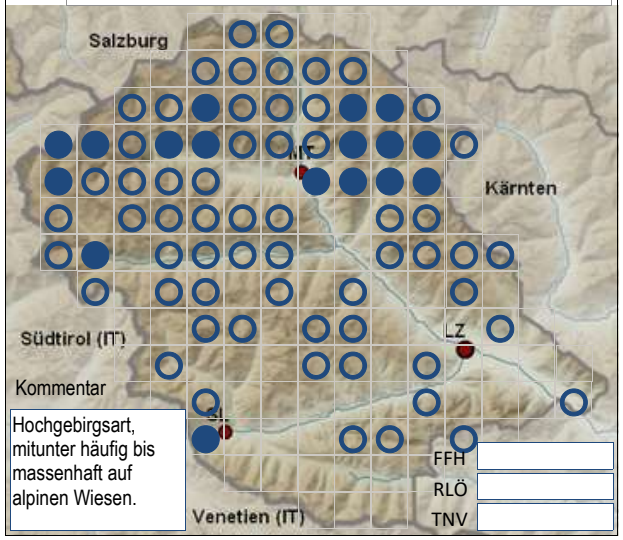
Prägraten, St. Andrä, 25.6.1993 [GT-TLMF]

FFH	
RLÖ	DD
TNV	Anl. 6

Zygaena exulans

Zygaenidae / Zygaeninae

Hochalpen-Widderchen



Kommentar

Hochgebirgsart, mitunter häufig bis massenhaft auf alpinen Wiesen.

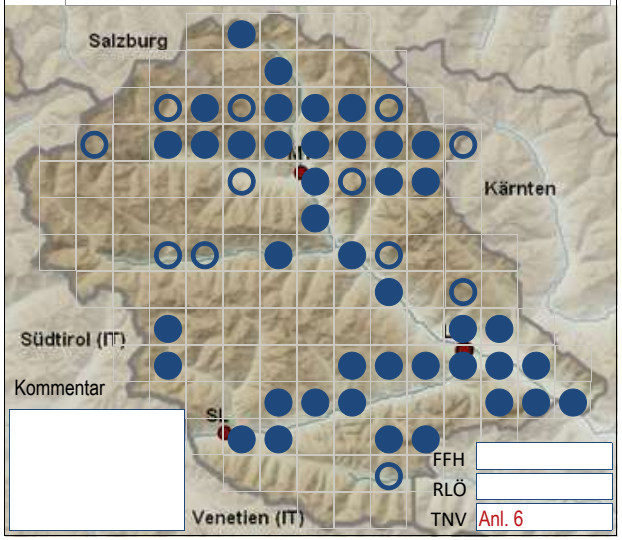
FFH	
RLÖ	
TNV	

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Zygaena filipendulae

Zygaenidae / Zygaeninae

Sechsfleck-Widderchen



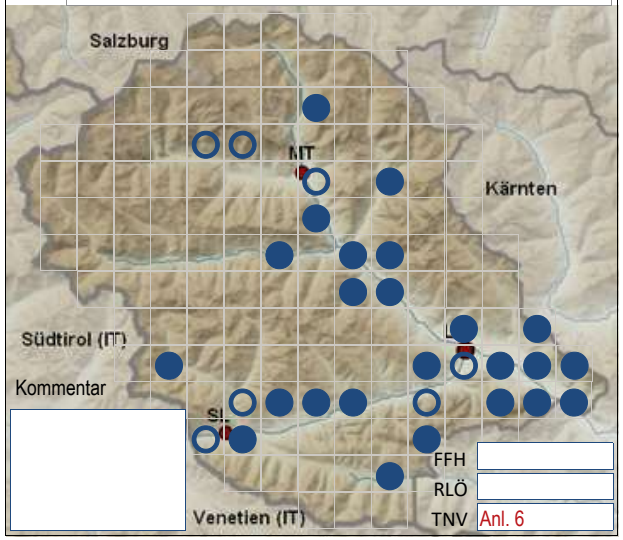
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV Anl. 6

Zygaena lonicerae

Zygaenidae / Zygaeninae

Großes Fünffleck-Widderchen



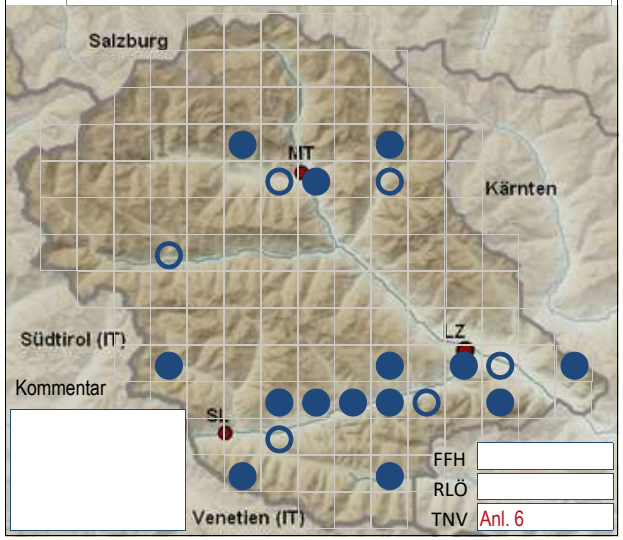
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV Anl. 6

Zygaena loti

Zygaenidae / Zygaeninae

Beilfleck-Widderchen



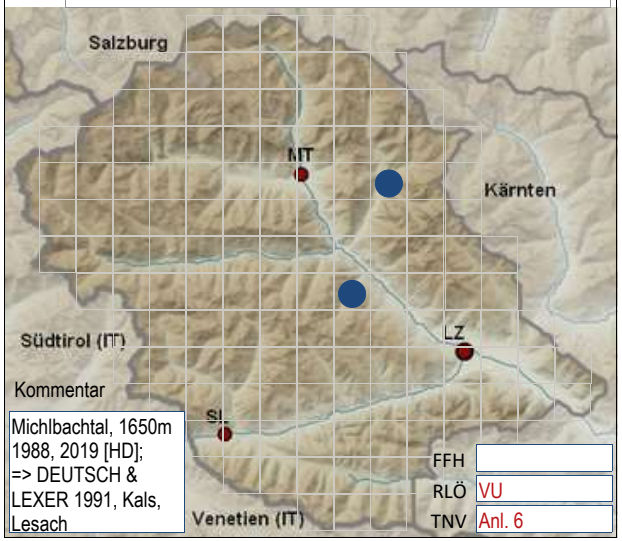
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV Anl. 6

Zygaena osterodensis

Zygaenidae / Zygaeninae

Platterbsen-Widderchen



Kommentar

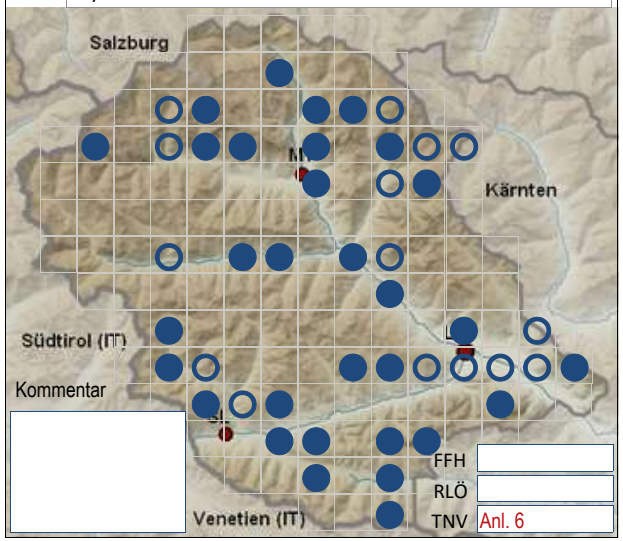
Michlbachtal, 1650m
1988, 2019 [HD];
=> DEUTSCH &
LEXER 1991, Kals,
Lesach

FFH
RLÖ VU
TNV Anl. 6

Zygaena purpuralis

Zygaenidae / Zygaeninae

Thymian-Widderchen



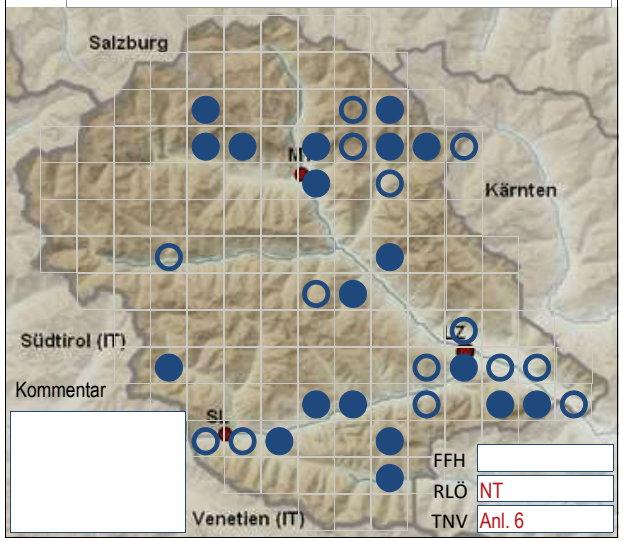
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV Anl. 6

Zygaena transalpina

Zygaenidae / Zygaeninae

Hufeisenklee-Widderchen



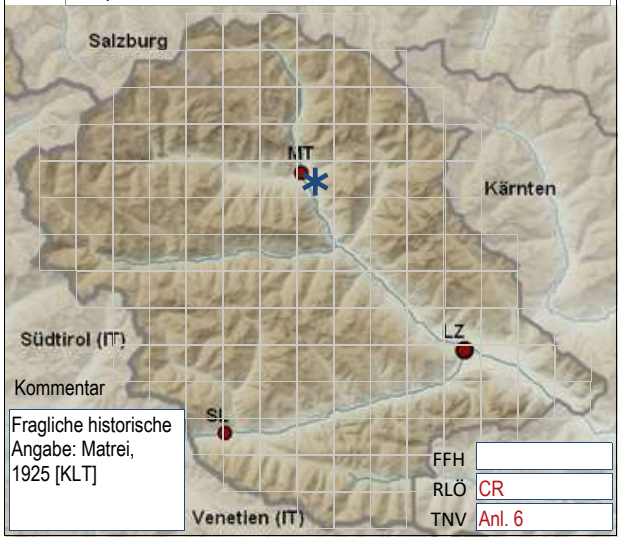
Kommentar

FFH
RLÖ NT
TNV Anl. 6

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Zygaena trifolii

Zygaenidae / Zygaeninae
Sumpfhornklee-Widderchen



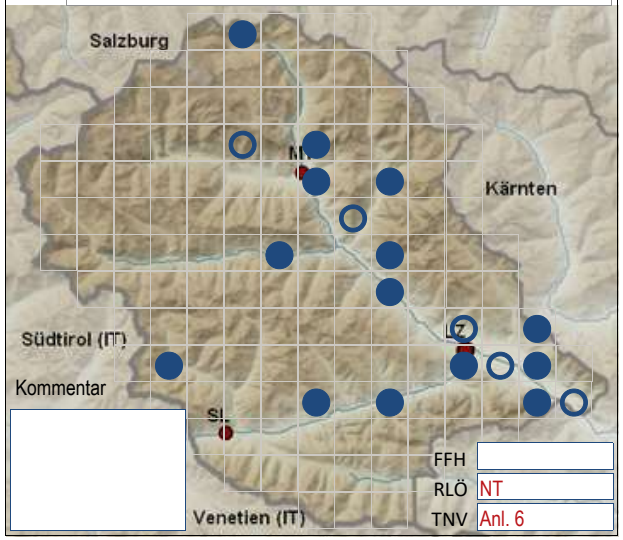
Kommentar

Fragliche historische Angabe: Matrei, 1925 [KLT]

FFH	
RLÖ	CR
TNV	Anl. 6

Zygaena viciae

Zygaenidae / Zygaeninae
Kleines Fünffleck-Widderchen



Kommentar

FFH	
RLÖ	NT
TNV	Anl. 6